



**Nachrichtenblatt der  
Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler Kamenz e. V.**

Schriftleitung: Volker Schmidt, Oststr.25, 01917 Kamenz  
Telefon: 03578 31 66 63, e-mail: [ursula.schmidt@online.de](mailto:ursula.schmidt@online.de)  
Helmut Münstermann, Schiedler Weg 19, 01920 Schönteichen  
Telefon: 03578 31 21 58, e-mail: [hmuenstermann@gmx.net](mailto:hmuenstermann@gmx.net)

---

Jahrgang 59/ 74      Dezember 2017      Heft 3/ 17

---

Bitte besuchen Sie auch unsere Website [www.eler-kamenz.de](http://www.eler-kamenz.de)

***Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben***

*Wilhelm Freiherr v. Humboldt*

## **EINLADUNG NACH SCHWERIN**

Am Schloss führt in Schwerin kein Weg vorbei. Aus allen Richtungen zieht es die Blicke auf sich. Monumental und majestätisch erhebt sich der vielachsige Rundbau aus elf Geschossen und sechs Flügeln. Ein sagenhafter Detailreichtum lässt den Koloss mit 635 Räumen zugleich anmutig und leicht erscheinen. Erbaut wurde es in seiner heutigen Form im Stil der Neorenaissance auf den Resten einer slawischen Burg 1845 -1857 im Auftrag von Friedrich Franz II. als Residenz der Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin.

Einst Sitz der mecklenburgischen Herzöge beherbergt es heute den Landtag Mecklenburg-Vorpommerns und das beeindruckende Schlossmuseum. Hier können Sie die Wohn- und die Repräsentationsräume der Großherzöge, den prunkvoll gestalteten Thronsaal und vieles Interessante mehr bewundern. Im Burg- und Schlossgarten erwarten Sie meisterliche Gartenbaukunst und herrliche Flanierwege. In der Orangerie (April - Oktober) können Sie nach einem spannenden Rundgang verweilen und die Eindrücke auf sich wirken lassen.

Aus der Vielzahl der Sehenswürdigkeiten in und um Schwerin haben wir für unsere Fahrt eine Auswahl getroffen und folgendes **Programm** zusammengestellt:

**25. Mai:** Anreise der Gäste und erste Möglichkeit sich individuell in der Altstadt umzuschauen. Ab **18 Uhr** erwartet uns das **Restaurant „Herzogliche Dampfwäscherei“** (Punkt 4 auf unserer Karte) zu den **Jahrgangstreffen**. Als Auftakt dazu wird Dr. Horst Böttge aus seinem Buch „Drangsalier und dekoriert“ lesen.

**26. Mai: 9 - 11 Uhr:** Wir haben eine Kombistadtrundfahrt geplant. Zunächst fahren wir mit unserem Bus und einem Reiseleiter zu den interessantesten Plätzen Schwerins. Danach schließt sich ein geführter Rundgang durch den Burg- und Schlossgarten an. Im Anschluss an die Führung können Sie individuell weitere Bereiche dieser wunderbaren Gartenanlage genießen und dann in der Orangerie oder einer anderen Lokalität speisen oder Kaffee trinken.

**14.00 -15.30 Uhr:** Rundfahrt mit unserem Bus um die Schweriner Seen

**19.00 - 22.00 Uhr:** Unsere Jahreshauptversammlung möchten wir wieder auf das Wasser verlegen. Wir haben bei der „Weißen Flotte Schwerin“ ein Schiff gemietet.

**27. Mai: 10 Uhr:** Nach dem Frühstück treffen wir uns am **Museum Schloss Schwerin** zu einer Führung.

**12 Uhr:** wird es wieder das gemeinsame Mittagessen geben. Das Lokal „Cafe Prag“ befindet sich auf der Schlossstrasse, nur wenige Minuten vom Schloss entfernt. Damit endet unser Jahrestreffen 2018 und die Heimreise kann beginnen.

## Anreise

- Mit dem **Zug** ist die Anreise bequem möglich, da sich der Bahnhof unweit von 2 unserer Hotels befindet (auf der Karte oben links).
- In der Nähe des Bahnhofs halten auch die **FlixBusse**, mit denen eine Anreise von verschiedenen Städten möglich ist.
- Es wird auch 2018 ein Bus von **Kamenz** aus fahren. Der Fahrpreis beträgt 50 € pro Person.

Wir werden wieder mit dem Unternehmen Beck – Reisen aus Bischofswerda fahren. Die Fahrtroute wird also anfangs ähnlich wie 2017 verlaufen.

Elstra – Kamenz .... (ob Königsbrück & Dresden /Neustadt möglich sind, hängt von der Anzahl der Gäste ab)

Weitere Zustiegswünsche bitte rechtzeitig anmelden, da ich das im Vorfeld mit dem Busunternehmen absprechen muss.

## Übernachtung

Da ich Sie alle gern zentrumsnah unterbringen möchte, musste ich in diesem Jahr in 3 Hotels Zimmer reservieren.

Diese sind als Abrufkontingent für uns mit den angegebenen Preisen bis zum **01.03.2018** reserviert.

Bitte melden Sie sich unter dem Stichwort „, Steudel – Lessingschule“ an.

Folgende Preise sind pro Zimmer & Nacht inklusive Frühstück vereinbart:

**1) Intercityhotel am Bahnhof**      Grunthalplatz 5-7, Tel.: 0385/59500

**DZ – 92,30 €      EZ – 79,30 €      ( 15 Zimmer)**

(Hier sind Zimmer auch noch frei buchbar oder über booking.com.)

**2) Bio Hotel Amadeus**      Franz- Mehring-Str.68, Tel.:0385/512084

**6 DZ – 126 €      2 EZ - 93 €      2 Komfortzimmer und 1 Suite je 136 €**

**3) Hotel am Schloß**      Heinrich – Mann- Str. 3, Tel.:  
0385/593280

**DZ – 92 €      EZ – 76,25 €      (14 Zimmer)**

Parkplätze erfragen Sie bitte bei der Buchung im jeweiligen Hotel.

(Ich habe als Reserve noch Plätze in der Pension am Schloß über booking.com gebucht.)

Weitere Informationen zu unserem Treffen finden Sie dann im Märzheft oder natürlich auf der Webseite ([www.schwerin.com](http://www.schwerin.com)). Sollten sich vorher Fragen oder Anregungen ergeben, so kontaktieren Sie mich bitte bald.

**!!! Vom 18.02. - 07.03. 2018 bin ich nicht erreichbar.**

Renate Steudel, Moselbruchweg 2, 01936 Königsbrück; Tel. 03579532196  
Mail: [rs.lessing@gmail.com](mailto:rs.lessing@gmail.com)

***Im Namen des Vorstandes der VEL lade ich Sie hiermit recht herzlich nach Schwerin ein.***

***Diese Einladung gilt wie jedes Jahr auch für Ihre Partner oder Gäste.  
Bis dahin wünsche ich uns allen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.***

***Ihre Renate Steudel***

## **Forstfest 2017**

Traditionsgemäß begann für uns das Fest am 20. August mit dem **Plausch** in der Schule, nicht in der Lessingschule – dort wird fleißig gebaut –, sondern in der 1. Oberschule im Stadtzentrum. 38 Ehemalige hatten sich versammelt, genossen die Schleißküchel vom Bäcker Gärtner und den von Lehmanns gesponserten Kaffee. Erfreulicherweise hatten sich als Gäste der Kamenzer OB Roland Dantz und Schulleiter Wolfgang Rafelt angesagt. Deren Ausführungen stimmten uns zuversichtlich, was die Rückkehr des Gymnasiums bis 2020 in die Henselstraße anbelangt. Auch wurden erste Überlegungen zur Verwendung des Legats von Joachim Richter vorgestellt. Die Vorschläge klingen gut. Entscheiden soll letztendlich die Schule, wobei wir aber immer noch ein Vetorecht haben.

Am 21. August bot sich ein eindrucksvolles Bild, als ca. 1400 Schüler einen überaus farbenfrohen **Auszug** gestalteten. Es ist schon bemerkenswert, dass eine 15.000 Einwohner zählende Stadt so etwas auf die Beine stellt. Neu ist die Tendenz, dass immer mehr auch ältere Schüler bis hinauf zu den 11. Klassen eine Teilnahme wünschen.

Das 64. **Schießen der Kamenzer Lehrer und ihrer Gäste** fand dann am 23. August bei herrlichem Wetter statt. 81 Damen und 91 Herren kämpften um den Sieg. Für die VEL bedeutsam ist die Tatsache, dass Ursula Schmidt, die Gattin unseres Vorsitzenden, bei den Frauen die Trophäe holte und nun für ein Jahr die Schärpe der

Schützenkönigin tragen darf. Wir hoffen sehr, dass sie zu unserem Treffen in Schwerin sich mit diesem royalen Schmuck zeigen wird. Bei den Herren gewann ein junger Mann, Eric Geßwein, aus Uhyst, der in Kamenz das Berufliche Schulzentrum besucht. Mit seinen 19 Jahren ist er der bisher jüngste König. Die Plätze belegten Kerstin Mocker und Jana Lachmann bzw. Hubertus Brisko und Uwe Behnisch.





## **Karl Benedict Homann schrieb:**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
seit der fünften Klasse arbeitete ich  
darauf hin, habe viel gelernt und  
hinterfragt. Ich stellte mir das Dasein  
eines Abiturienten ähnlich eines  
Ritters der Tafelrunde vor - groß,  
majestätisch, triumphal. Es wird ein  
überwältigendes Gefühl!

Doch nicht nur der Körper, auch der  
Geist wuchs auf dem Weg hin zum  
Abitur. Sachverhalte der  
Naturwissenschaften sowie die Lehren  
der Geisteswissenschaften verlieren  
immer mehr ihren geheimnisvollen

Glanz des Fantastischen, weil ich sie mittlerweile verstehe. Immer deutlicher merke  
ich, dass ein erfolgreiches Abitur bei weitem keine Einzelshow ist, sondern von  
mehreren wichtigen individuellen Faktoren abhängt. Für mich waren das meine  
Geschwister, meine Eltern und Großeltern, natürlich die Lehrer, meine Freunde,  
meine Hobbies, die Bücher und der Glaube.

Mein Name ist Karl Benedict Hohmann, ich bin 17 Jahre alt und wohne in  
Oberlichtenau. Ich habe einen Bruder (14) und zwei Schwestern (9). Als  
Leistungskurse wählte ich Deutsch und Geschichte. Ich erhielt diese Auszeichnung  
von der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler e. V. in Form einer Prämie von 500  
€. Das ist viel Geld, viel Geld für einen Schüler, der bis jetzt in der Schule nur viel  
von der Welt gehört hat und nun kurz davor steht, sie endlich selbst zu erleben. Ich  
danke den Mitgliedern der VEL herzlichst für jene Anerkennung anlässlich meines  
erfolgreich abgelegten Abiturs am Lessing Gymnasium Kamenz. Oft nur als Streber  
abgetan, erfahre ich diese Ehrung, voller Stolz, dass Lessing auch an seine Besten  
denkt. Ein Freund von mir erfuhr erst deutlich nach der Ehrung von der überreichten  
Prämie und meinte augenzwinkernd: "Na das sollten die Lehrer am besten gleich zu  
Beginn der elften Klasse in Aussicht stellen. Hätte ich gewusst, dass den Besten ein  
schönes Sümmchen winkt, dann hätte ich mich sicher (noch) mehr in der Schule  
angestrengt!"

Sofern der Gedanke an eine Schauspielkarriere doch noch ein Tagtraum bleibt, so  
wird die Prämie mir den Start in ein Studium der Rechtswissenschaft zumindest  
finanziell erleichtern.

Letztlich schaue ich meine besten Freunde an und sie sehen mich an. Wir fragen uns - wo war das überwältigende Gefühl? War das unser Abitur? Haben uns die Lehrer bereits vergessen? Waren wir jemals Ritter der Tafelrunde?

*Foto: Röseberg*

## Weihnachten im Sommer?



### LEt'SSING

Bei hohen Temperaturen und Sonnenschein studierte der Jugendchor unserer Schule auch in diesem Schuljahr während der Chortage die Lieder für die kommenden Konzerte ein. Darum verwundert es auch nicht, dass im Hochsommer schon Weihnachtslieder durch das Schulhaus klangen. Wie in jedem Jahr ist der Chor zu einem Viertel neu zusammengesetzt und fand sich dennoch schon zu einem wunderbaren Klang zusammen. Nicht zuletzt, weil unter den nunmehr 70 Mitgliedern des Chores wieder relativ viele und gute Männerstimmen zu finden sind. Seit mehreren Jahren ist es Tradition, an drei Nachmittagen der ersten Schulwoche intensiv zu proben und damit die Grundlage für die Chorarbeit des gesamten Schuljahres zu legen. Die neuen Sängerinnen und Sänger wurden begrüßt und von den erfahrenen Chormitgliedern unter ihre Fittiche genommen, so dass sie sich schnell integriert fühlten. Die Chortage wurden von allen Beteiligten wieder als beglückende und intensive Arbeit empfunden.

### Die Chorleitung

## Treffen des Abiturjahrgangs 2002



*Foto: Münstermann*

Am 23. September trafen sich die Schüler, welche als Letzte ihr Abitur an der Lessingschule (Städtisches Gymnasium) abgelegt hatten. Die ersten Gespräche begannen schon bei Kaffee im Röhrmeisterhäuschen, setzten sich dann beim Gang durch die Stadt fort und endeten schließlich zwanglos im Safeclub. Auf dem Bild ist übrigens ganz rechts Siegfried Strohbach zu sehen, dessen Rede zu seinem 60jährigen Abi wir veröffentlicht hatten, und worauf es sehr viel positives Echo gab. Die Aufnahme entstand in der Aula der 1. Oberschule. Dort hat Volker Schmidt durch das Haus geführt, welches bis 2003 unsere Zweigstelle und deshalb diesen Ehemaligen wohl bekannt war. Bemerkenswert war, dass sich ein Schüler als Informatiker in München nun schon Professor nennen kann, der jüngste, der mir je begegnet ist. Dass das Treffen nicht in der Lessingschule stattfinden konnte, hat gute Gründe. Die folgenden Bilder zeigen, welche dies sind:



# **d-Ephraim-Lessing-Gymnasium K** **traße 14, 01917 Kamenz - Rekonstruktion Altbau** **Bauzeit: 2017 - 2018**



LESSINGSTADT  
KAMENZ/KAMJENC



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden



en im Stadtumbaugebiet  
 "Quartier" wird gefördert  
 auf Fördermittel von Bund,  
 en und der Stadt Kamenz.

atsamt Bautzen  
 ofstraße 9  
 Bautzen

**Fachplanung  
 Elektrotechnik:**

Ingenieurbüro Steike  
 Bautzner Str. 130  
 01917 Kamenz

gsgruppe Neumann GmbH  
 aße 18  
 Kamenz

**Sicherheits- und  
 Gesundheitsschutz:**

Ingenieurbüro Berger  
 Zeithainer Straße 30  
 01127 Dresden

urbüro für Versorgungstechnik Kamenz  
 hnhofstraße 7  
 Kamenz

**Baugenehmigung /  
 Aktenzeichen:**

632.20161371

haus

**LOS 4 - Natursteinarbeiten**  
 Fliesen Klemm GmbH  
 Hauptstr. 8  
 09623 Rechenberg-Bienenmühle

**LOS 16 - HLS**  
 HSKG moderne Haustechnik GmbH  
 Eselburg 6  
 01917 Kamenz

**LOS 5 - Dachdecker/Klempner**  
 Dachdeckerei Ch. Zachmann  
 Gewerbehof 3  
 01896 Pulsnitz

**LOS 18.1 - Baustrom**  
 H & S Elektrotechnik GmbH  
 Nordstr. 30  
 01917 Kamenz

**LOS 8 - Innentüren**  
 Bau- u. Möbeltischlerei Sarodnik e.K.  
 Niederkainaer Str. 1A  
 02625 Bautzen

**LOS 9 - Brandschutztüren**  
 Bau- u. Möbeltischlerei Walter Henker



*Fotos: Münstermann*

## **Ideen der Schule zur Verwendung des 50.000 Euro Legats von Joachim Richter**

### **Granit Sitzblöcke**

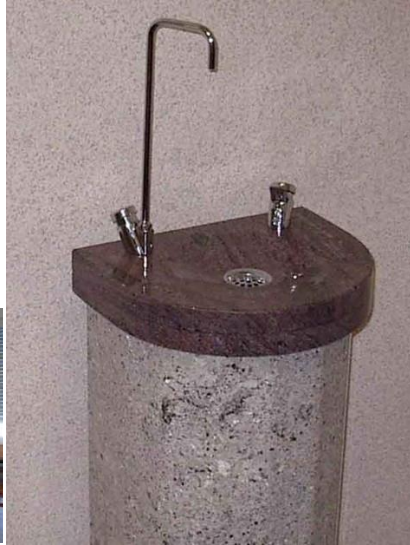




## Granit Trinkbrunnen



WASSERWAND GRANIT



## Bleiglasfenster



## Energiepark auf dem Hausdach - mit Windrädern + Solar



Auftragskunst – **Objekte** im Haus verteilt, so dass Rundgang oder Erkundung möglich wird

- Objekte müssen ausgefallen, stabil sein – z. B. Lessingsche Fabelwesen !?

*Der Vorstand hat sich in seiner Sitzung am 19.09.2017 mit diesen Vorschlägen befasst. Die Schule soll auswählen, was sie braucht und möchte. Bei keiner dieser Optionen könnten wir uns ein Veto der VEL vorstellen.*

***Auf unserer Website können Sie den abschließenden Bericht von Gesine Speich lesen.***

***Geburtstage sind wie Plattformen eines Aussichtsturms:  
je höher du steigst, desto mehr Überblick bekommst du.©***

*Prof. Querulix (\*1946), deutscher Aphoristiker und Satiriker*

---

***Unsere herzlichsten Glückwünsche  
zu einem besonderen Ehrentag  
gehen an***

<b>Aclana Bartz</b>	05.01.	55.
<b>Andreas Jentsch</b>	06.01.	85.
<b>Christine Tschuch</b>	07.01.	65.
<b>Maria Pothmann</b>	19.01.	85.
<b>Christian Monnard</b>	21.01.	75.
<b>Theresia Riedel</b>	30.01.	70.
<b>Jutta Fiedler</b>	17.02.	75.
<b>Ilse Müller</b>	14.03.	93.
<b>Dr. Lothar Kunath</b>	22.03.	80.

## **Eine außergewöhnliche Kesselsdorferin**

Am 30. September widmete die „Sächsische Zeitung“ ihre gesamte dritte Seite einer Frau aus Kesselsdorf. Ihr ist es gemeinsam mit anderen zu verdanken, dass der Ort heute weitgehend vom Durchgangsverkehr entlastet ist. „Da haben wir eine Demo gemacht, herrlich war das.“ „Ich habe Briefe geschrieben an die Herrschaften in Berlin und Dresden und sie zu mir in den Garten eingeladen. Sie sind aber nicht gekommen.“ Als letztendlich dann doch die Umgehungsstraße fertig gebaut war, brachte der Bürgermeister eine Fotomontage. Dort war an der neuen Ortsumgehung das Namensschild „Ilse-Drese-Trasse“ angebracht. Da fehlte eigentlich nur noch der Zusatz „EL 41“, denn es handelt sich bei der in ihrem Wohnort so aktiven und beliebten Dame um das uns allen so gut bekannte Mitglied unserer VEL!

*Der Tod schließt den Lebenskreis. Erinnerungen und Dankbarkeit öffnen ihn wieder. Quelle: Aus einer Todesanzeige*

**In Trauer teilen wir mit, dass Brigitte Kunath aus Kamenz am 23.07. 2017 im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Frau Kunath war Lehrerin für Chemie und Biologie an unsere Schule und ein geachtetes Mitglied unseres Kollegiums. Vielen dürfte sie auch bekannt sein an der Seite von Dr. Lothar Kunath, der über etliche Jahre unsere Treffen organisierte.**

**Ende August erhielten wir die Nachricht, dass Albrecht Günther (EL 43) aus Bergisch-Gladbach am 01.08.2017 im 84. Lebensjahr verstorben ist.**

## **Personalia**

Anja Seidel, geb. Tischer, (EL 92/6) aus Elstra beendet ihre Mitgliedschaft zum 31.12.2017.

Frau Müller, die in den letzten Jahren als stellvertretende Schulleiterin tätig war, hat sich erfolgreich um die Leitung eines neu gegründeten Gymnasiums in Dresden beworben und Kamenz im Sommer verlassen. Ihre Nachfolgerin, Frau Heike Peschel, werden wir in einem der nächsten Hefte vorstellen.

## **Jahresbeitrag 2018**

Leider wurden uns seit letztem Jahr durch die Postbank keine Überweisungsformulare mehr zur Verfügung gestellt. Auch die Kontobedingungen haben sich verschlechtert. Nach einiger Recherche konnte unserer VEL ein neues Konto mit günstigen Konditionen durch die Kreissparkasse Bautzen angeboten werden

Daher erhalten Sie mit diesem Heft wieder ein Überweisungsformular für den Mitgliedsbeitrag 2018. Auch bei allen beitragsbefreiten Mitgliedern (z. B.

Ehrenmitgliedern) liegt ein solches Formular bei, falls jemand eine Spende überweisen möchte, was wir aber nicht grundsätzlich erwarten.

Der Beitrag beträgt weiterhin 25 Euro für Einzelmitglieder und 30 Euro für Mitgliederehepaare und ist bis zum 31.03.2018 fällig. Unser Konto freut sich über alle pünktlichen Eingänge und auch über jede freiwillige Spende.

Arbeitslose, Mitglieder in Ausbildung und diejenigen, denen es schwer fällt, den Beitrag zu bezahlen, können **auf Antrag** Ermäßigung oder Erlass erhalten. Dieser Antrag muss jedoch in jedem Jahr neu gestellt werden.

Einige Mitglieder haben es bisher versäumt, den Beitrag für das Jahr 2017 zu entrichten oder einen Antrag auf Befreiung zu stellen. Deren Überweisungsformular enthält einen Vermerk, aus dem der Rückstand hervorgeht. Alle Säumigen werden um baldige Begleichung gebeten.

*Martina Dutschmann, Kassenwartin der VEL*

### **ACHTUNG – NEUE KONTOVERBINDUNG**

Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler (VEL)

IBAN: DE04 8555 0000 1002 0302 30

Kreissparkasse Bautzen

BIC: SOLADES1BAT

## **Termine**

19.12.2017 Weihnachtskonzert in der Aula der Berufsschule Hohe Straße

27.03.2018 Frühlingskonzert am gleichen Ort

25.-27.05.2018 Jahrestreffen in Schwerin

23.06.2018 09:00 und 11:00 Abiturfeiern

## **Danke!**

Am Ende des Jahres sei rückblickend nochmals ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen. Zunächst gilt das **Renate Steudel** für ihre akribische Vorbereitung unseres überaus gelungenen Treffens in Dessau/Wörlitz/Wittenberg. Da stecken unzählige Freizeitstunden eines Menschen dahinter, der sich eigentlich Ruheständler nennt.

Weiterhin danken wir ganz herzlich **Ursula und Dr. Lutz Lehmann** für die Vorbereitung und das Sponsoring unseres Forstfestplausches.

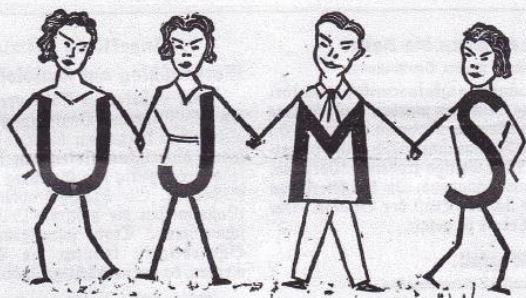
Erwähnt werden soll an dieser Stelle auch die sich über das gesamte Jahr erstreckende Arbeit von **Dr. Gisela Seidel**, die zu frohen, aber auch zu traurigen Anlässen im Namen der VEL Karten verschickt.



# Maturzeitung

## der Abiturienten

### 1941



#### Festgesang / Rückblick auf 8 Jahre Schulzeit.

Was brachte uns zusammen hier  
zu Fröhlichkeit und Wein und Bier?  
An 4 Gesichtern könnt Ihr's seh'n,  
was in Kamenz ist gescheh'n.  
4 Abiturienten, schaut die Frohen,  
sind der Penne heut entsflohen.  
's Abi ist bestanden.

8 Jahre ist es nun schon her,  
daß wir zur Leßlingschule kamen,  
die Lehrer, furchterregend sehr,  
uns in Verwahrung nahmen.  
Mit dem Gelöbnis in der Hand  
betreten wir ein neues Land.  
Der Ernst des Lebens, er begann.

Lerne, strebe, immerdar,  
das war unser Lösungswort.  
Doch das nur im ersten Jahr,  
in Quinta gings schon anders fort.  
Pauker wurden jetzt genannt  
Die Herren Erzieher, altbekannt.  
Denn als Pennäler fühlt man sich.

In Quarta weiter wächst der Mut,  
man reizt die Pauker bis aufs Blut.  
Abgeschriebne Schularbeit,  
ist jetzt keine Seltenheit,  
wirkunglos ist jede Rüge,  
der Schüler hilft sich mit der Lüge.  
Allein der Eintrag schreckt noch ab.

Sieht man dann erst in Unterterz,  
erlaubt man sich manch größern Scherz.  
Ist a und b jetzt kombiniert,  
ein jedes Mädchenherz sich rührt.  
Doch die Jungs sind abgeneigt,  
jeder als Weiberfeind sich zeigt,  
wenn er auch heimlich anders denkt.

In O III dies anders wird,  
denn man ist jetzt konfirmiert.  
Es geh'n nicht mehr die Kavaliere  
vor den Mädchen durch die Türe.  
Wenn mal Klassenfeier ist,  
man in bunter Reihe sitzt.  
Auf Wandertagen reißt man aus.



Klasse 6, denkt ihr noch dran,  
was wir da getrieben.  
Tanzstunde für uns begann,  
man fing an zu lieben.  
Die Mädchen saß als Damen blühn,  
doch die Jungen blieben grün.  
Robert hatte seine Nöte.

Ein Jahr drauf, in Klasse 7,  
nach Saupendorf wir ins Landheim ziehen.  
Zu Fasching wird es toll getrieben,  
in der Aula gibts drauf Moralin.  
In der Ortsgruppe werden wir einlogiert,  
Feuerhaus und Eisdiel ausprobiert.  
Maat Bitterlich qualmte wie ein Schlot.

Ja, trotz des Rektors Müß' und Plag'  
blieben wir bis zum letzten Tag.  
Wir haben tapfer uns gehalten,

Auch die 8 kommt bald heran,  
die Arbeit fängt allmählich an.  
Tut man's auch nicht gar zu gerne,  
doch droht das Abi in der Ferne.  
Lezte Rettung, das Notmatur,  
war's zwar für die Dummen nur.  
Die Klasse wurde krank an Schwindelucht.

War die Klasse nun so klein,  
mußt ein neues Zimmer sein.  
Turn-, Musik- und Lesezimmer,  
man tanzt und jazzt darin noch schlimmer.  
Holt der Chef auch Gramophon,  
bald drauf hab'n wirs' wieder schon.  
Auch Turmbesteigung ist beliebt.

zum Troste aller Naturgewalten.  
Nun blüht uns heut das höchste Glück,  
voll Freude denken wir zurück:

Wie schön war doch die Schulzeit.

## AUS DEM ZEITGESCHEHEN

### 4 Abiturienten erhielten die Reife.

Drahtmeldung unserer Schriftleitung.

Tres virginiae unusque adulescentulus maturi sunt. Verschiedene Stimmen wurden laut, daß die Feier in einem unwürdigen Rahmen stattfand. In einem beschränkten Raume rangen sich einige prominente Persönlichkeiten wenige treffende Worte ab. Der Erfolg war durchschlagend. In den feierlichen Anflügen spiegelte sich der Ernst der Stunde. Der erste Schritt ins Leben ist getan.

### Bedauerlicher Wegfall.

Halbamtliche Bekanntmachung.

Von dem Landwirtschaftsamtsrat erhalten wir die erschütternde Nachricht, daß der hochverehrte Anstaltsleiter der Lessingschule für immer scheiden wird. Die Zöglinge und Anstaltswärter verlieren in ihm einen väterlichen Freund, die fußballbegeisterte Jugend einen hervorragenden Mittelläufer von Ruf und Rang.

### Freudiges Ereignis.

Ramenz, Hornung 1941. Ein langjähriger Mitstratege und Politiker vom grünen Tisch kehrte, nachdem er an der Front seine Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt hatte, in den Schoß der allein-seligmachenden Schule zurück.

## KRIMINELLES

Der sittliche Verfall der Jugend wird durch gewisse erziehende Kreise noch geschützt. Wir zitieren den Ausdruck eines berühmten Naturwissenschaftlers: „Deutschland braucht Kinder, wo sie herkommen, das ist egal.“ (Vergleiche Muck-Lamperty. Die Redaktion.)

### Ungeklärte Kriminalfälle.

#### Mordanschlag auf schuldlosen Erzieher.

Noch unbekannte Täter versuchten eine GröÙe am Nachthimmel Deutschlands durch Leuchtgas auf kaltem Wege um die Ecke zu bringen. Dank seiner dinarischen Nasenform bemerkte das Opfer jedoch rechtzeitig den Anschlag und brachte sich in Sicherheit. Gleichzeitig drohten unvorhergesehene Wassermassen die gastfreie Volksschule hinwegzuschwemmen. Trotz sofortigem Einschreiten der Schulobrigkeit konnten die Täter nicht gefaßt werden, da der verdächtige Individuenkreis schwieg.

Einen schon verjährten Fall erfahren wir jetzt erst aus zuverlässiger Quelle. Inmitten geistiger Konzentration, bedingt durch die Vorlesungen über die Leibrenten des verstorbenen Rates Suder, erklang plötzlich eine zarte Weise nach der Melodie „In einem hüblen Grunde“, wechselnd mit „Treulich geführt“. Von unbekannten Subjekten war der Schallerreger im Luftschacht verborgen worden und konnte trotz sofort einsetzender Fahndung der Schüler nicht entdeckt werden.

## KAMENZER KUNSTLEBEN

Die Ramenzer Einwohnerschaft wurde um die einzige GröÙe im hiesigen Kunstschaffen reduziert. Wir bedauern die Abberufung unseres verehrten Herrn Studienrats Lachmann aus unserem tätigen Kunstkreis.

Ein erfreulicher Fortschritt der Ramenzer Kultivierung ist zu verzeichnen. Interessierte Kreise sagten die Gründung eines literarischen Klubs an, die am 19. Februar 1941 stattfand. Der Klub erfreut sich auch unter der Erziehererschaft allgemeiner Beliebtheit, obwohl erst einer den Weg zu ihm fand.



Prof. Müller gab ein Werk heraus, betitelt „Die scheinheilige Bande der Engländer“, das selbst den verständnislosten Gemütern zugänglich ist.

## GESUNDERHALTUNG DER LEIBLICHEN SUBSTANZ

Früher Sportteil.

Der erzieherische Wert des Fußballsports läßt sich nicht mehr verheimlichen. Im Laufe des vergangenen Jahres fand jeden Donnerstag das allgemein beliebte Wettspiel im Fußball nach der neuen Rammeltheorie des kleinen grünen Mittelläufers statt, den wir lobend erwähnen müssen.

## WETTERBERICHT

Nach 8 Jahren zum 1. Male Aufklärung. Vormittags Gewitterschwüle, gegen 11 Uhr Entladung, abends Aufheiterung, Verlangen nach Feuchtigkeit, gegen Mitternacht stürmisch mit kleinen Erdbeben und fühlbaren Schwankungen.

Wettervorausage: Am nächsten Morgen stark vernebelt, Neigung zu kalten Umschlägen, gewitterartige Entladung, danach Aussicht auf baldige Aufheiterung.

## WIRTSCHAFTSTEIL

Die neuesten Statistiken von Inskiwisch und Feischinow.

In Deutschland: Die Ernährungslage steht gut. Jeder 3. Mann ein Schwein. Jeden 3. Volksgenossen fällt  $\frac{1}{4}$  Kind an. Auf einen Schüler kommt jährlich der Anfall von  $\frac{1}{100}$  Lehrer. Daher fördert die Züchtung dieser organischen bezw. geistigen Fetztpender.

## UNTERHALTENDER TEIL

Gedankenplitter und Aussprüche großer Männer.

**Dagur:** Wo habt ihr euer Gewissen?! Andere Werke sind manchmal anders. Das ist die Tüte des Objekts, der Kampf mit der Materie.

**Philo:** ... also nisch ... Das wird sich bitter rächen. Das Abitur ist ganz leicht, unverantwortlich leicht, das kann ich garnicht verantworten.

**Selix:** Die kann ni läsen, nee wirklich, die muß de Jimse kriegen, nee, de Zwölfe, de Zwölfe.

**Gofel:** Also 1. ist Vollkornbrot wohlschmeckend, 2. biologisch wertvoll, da reich an Vitaminen. Daher: eßt Vollkornbrot. Also nochmals ganz klar definieren, a) wohlschmeckend, b) biologisch wertvoll.

**Thrum:** Tiefer schlürfen, Schöler — Ihr Jgel, das kähge ich nicht. Ihr arbeitet doch tüchtig, nöcht? Das ist das Defenseliche! ... Federhalter — bweg!!

**Dat:** Hei 'ler

**Moppel:** Lebhaft, du Eule, du wick gleich einen tüchtigen Daffg kriegen. Oha, du willst nicht.

**Chef:** Junge, mach mich nicht so dünne Touren — Ich bin ein ausgesprochener Kellner; so'n richtigen Vollfetten gibst ja nich mehr, aber so'n echter Bauernhandkäse des is was! — Ebenlich eß ich 'ne ganze Sucke Bommen, eßt ihr doch so viel?

Huffein, Junge, das war ein toller Burche, da rollten de Kähpe nur so, da ginge bruch — ab, bruch — ab. Napoleon, der hatte ja auch mehrere Frauen, große Männer haben eben solche Allüren.

**Simon:** Teilen Sie doch mal die Zettel aus, nur ein paar kleine Fragen.

**WITZE** werden nach folgendem Thema eingeteilt:

1. Nur die Zuhörer lachen, der Erzähler nicht. (Simon).
2. Alles lacht, auch der Erzähler. (Scheller).
3. Keiner lacht, auch nicht der Erzähler. (Dat).
4. Nur der Erzähler lacht. (Seh/she).

Neue Lyrik: **Der Schmerz.**

Sie ließ sich überfallen von diesem Trauerwort und ihre Tränen wuschen die rote Schminke fort.

Das Leben täuscht uns lange und zeigt der Schminke bar des Lebens weisse Wangen o Schmerz, wie bist du wahr.

## UNSER ROMAN

11. Fortsetzung

**Der Ruß** ist ein von lautem oder leisem Schall begleiteter Druck des Mundes auf Etwas als Ausdruck eines Gefühls, oder auch die Berührung eines Gegenstandes mit zusammengepressten Lippen, oder auch kurz: das Ausdrücken des Mundes auf Etwas.

Ein jeder Ruß hat eigentlich noch eine größere Bedeutung, denn ein jeder Ruß ist ein physikalisch-elektrischer Versuch; nämlich die Lippen der Küßenden bilden durch Saugen einen luftleeren Raum, und wenn sie sich schnell öffnen, so fährt die leere Luft wieder hinein mit Musik. Alles geht vom Herzen, daher die herzbrechenden Seufzer.

Der Ruß kann als ein Versuch auf verschiedene Weise ausgeführt werden: Mit Knall, ohne Knall, naß oder trocken und so weiter, und je nachdem führt er seinen Namen. So unterscheidet man: Schmah, Mäulchen, Buschel, Goshchel.

Unter einem Mäulchen versteht man gewöhnlich einen Ruß mit tündelnden, khergenden Beziehungen und nicht im Ernst, während man unter einem Schmah einen lauthallenden

Ruß in Begleitung von einem tiefen Seufzer und einem nassen roten Gesicht versteht. Dieser letzte Ruß wird hauptsächlich auf dem Lande kultiviert.

Wer vermag aber zu schildern, mit Worten ausgedrücken, was ein Liebeskuß ist? Wir haben erwähnt, daß der Ruß als ein elektrischer Versuch betrachtet werden kann, kann man also vielleicht einen Ruß ähnlich wie die Elektrizität definieren: die unbekannte Ursache eines göttlichen, wonnigen Gefühls, welches durch Berührung und Ausdrücken der Lippen auf die Wangen oder die Lippen einer geliebten Person entsteht.

Rogerus gibt folgendes Rezept des Küßens: Man legt die eine Hand unter das Kinn des Weibes, die andere an den Hinterkopf mit gleichzeitiger, eleganter Ausdrückung der Lippen. Wer wird sich aber diese Vorchrift bei dem ersten Ruße merken?

Der schönste Ruß, reizende Lelerin, ist aber der Ruß der verlangenden Liebe. (Fortsetzung folgt.)



## ANZEIGENTEIL

### Im Kugelpalast

tritt im Rahmen einer Gast-  
vorstellung das Wunderkind

# Alla

auf. So singt mit 3 Stimmen drei-  
stimmig, pro Sinn eine Stimme.

Noch nie dagewesen!

### Privatunterricht

über vorbildliche Eheführung gibt  
fortlaufend Dr. Kellefisch.

### TRAUERFALL.

Nach 8jährigem Leiden ver-  
schied heute gegen 11 Uhr an  
Schwindsucht die

## Klasse 8.

1. März 1941.

Die trauernden  
Hinterbliebenen.

### Warnung!

Wer ohne Knochen zur Schule  
kommt, wird bestraft.  
Gotel, Aufseherat.



### Achtung!

### Wichtig!

### Dinarischer Schädel

aus der Holzzeit zur Befähigung  
freigegeben. Eintritt zur Erdkunde-,  
Mathe- und Fußballstunde frei.

### Der Entdecker

Prof. Wonnemond.

Fahrbarer

## Bücherschrank

mit Außenbordmotor, auch für  
schlechte Witterung, gebraucht, zu  
kaufen gesucht.

Dr. The.

### Verlag C. W. Bange, Leipzig

liefert zu billigen Preisen vollkommen

### ausgearbeitete Aufsätze

nach jedem Thema. Probe kostenlos.

Referenzen: Schimke, Doehmann.

### Literarischer Klub „Luna“

Rolle des jugendlichen Liebhabers noch  
zu vergeben. Die des gereiften schon  
vergeben.

D. O.

### Klitschen

für Cäsar, Nepos, Tacitus, antiquarisch,  
geben gut und billig ab

### die Erben der Kl. 8.

Bestellungen umgehend erbeten, da  
Nachfrage stark.

### Bekanntmachung des Landrates.

Der Hutberg, der bisher für die Schüler der Lessingschule Gefahrenzone war, da er unter dauernder  
Beobachtung stand, wird voraussichtlich in diesem Jahre für den Verkehr freigegeben.

## NEUERSCHEINUNGEN AUF DEM BÜCHERMARKT

10. Auflage

des Buches



## „Die freie Moralpredigt“

von Karlo Puhero soeben erschienen. Der Autor versucht die sündige Schülerschaft auf die  
rechten Bahnen zu lenken.

### „Sinnvolle Bevölkerungspolitik

unter Wahrung des Leistungs-  
prinzips“ von Gotel Wonnemond. Dieses Werk ist besonders der heranreifenden Jugend zu  
empfehlen.



*Allen Mitgliedern und  
deren Familien ein frohes  
Fest und ein gesundes  
Jahr 2018*

*Lasst uns  
gehen mit  
frischem Mute  
in das neue  
Jahr hinein!  
Alt soll unsre  
Lieb und  
Treue, neu  
soll unsre  
Hoffnung sein.*

*Hoffmann von  
Fallersleben*